

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Der Geschäftsführer der GWW, Martin Kühl (rechts), im Kleingruppen-Gespräch zum Thema Innovationen in der Innenstadt.

Pasewalker bewegen etwas für die Innenstadt

Von Mathias Scherfling

Beim zweiten Bürger-Workshop zur Pasewalker Innenstadt-Umfrage zeigte sich: Vieles, was noch im Oktober lediglich als Idee in den Köpfen existierte, ist inzwischen Realität.

PASEWALK. Dass die Innenstadt von Pasewalk schöner werden muss, ist spätestens seit der Online-Umfrage im Juni und Juli 2022 bekannt. Bei einem ersten Workshop im Oktober wurden viele Ideen entwickelt und vier Arbeitsgruppen gebildet (der Nordkurier berichtete). Diese beschäftigen sich mit den Themen: Freizeitformate, Leerstand beleben, Aufenthaltsqualität in der Innenstadt und Gestaltung des Marktplatzes. Nun fand die zweite Auflage des Workshops statt, diesmal im Haupthaus der Gemeinnützigen Werk und Wohnstätten GmbH (GWW). Dabei konnten erste Ergebnisse präsentiert werden. Einiges von dem, was vor drei Monaten nur in den Köpfen existierte, ist inzwischen Realität. So konnte die Idee für einen Fahrradverleih in der Innenstadt umgesetzt werden. „Mit MV-Rad haben



Bürgermeister Danny Rodewald stellte die Projekte vor, die seit dem ersten Workshop im Oktober schon umgesetzt wurden.

FOTO: ZVG/MONIKA BAECKER

wir einen Partner gefunden. Wir wollen zu Beginn der Saison, wahrscheinlich im Mai, zunächst mit zwei Verleihstationen am Markt und am Bahnhof an den Start gehen“, sagte City-Managerin Claudia Große. Zudem habe die Stadt eine mobile LED-Wand angeschafft, die beim Sommerkino im Lindenbad und im Museumsgarten beim Kino unter freiem Himmel eingesetzt werden soll.

Auch die Idee, leerstehende Geschäfte umzunutzen, machte Fortschritte. „Am 26. Januar wird in der ehemaligen Mäc-Geiz-Filiale eine Ausstellung eröffnet, in der Arbeiten der GWW-Künstler-

gruppe unter dem Titel „Neuanfänge“ gezeigt werden“, kündigte die City-Managerin an.

Bürgermeister Danny Rodewald (parteilos) stellte den neu eingerichteten Verfügungsfonds in Höhe von 30 000 Euro vor, mit dem insbesondere Projekte zur wirtschaftlichen Förderung der Innenstadt unkompliziert finanziell unterstützt werden (der Nordkurier berichtete). Zudem präsentierte er ein mögliches neues Maskottchen in Form eines Stuhls, auf dem sich der City-Wegweiser „Kiek auf den Markt“, der auch auf den City-Gutschein gedruckt ist,

wiederfindet. Zudem könnten Veranstalter demnächst auf Mehrwegbecher mit dem Stadtlogo zurückgreifen.

Auch das Welcome Center war bei der Veranstaltung vertreten. Dessen Leiterin Aleksandra Piasecka stellte Dr. Andrea Kalledat, die Chefarztin der Klinik für Geriatrie und Palliativmedizin an der Asklepios-Klinik Pasewalk, als eine Zugezogene vor, außerdem die Rückkehrerin Kerstin Beyer, die das „Schreibek“ am Neuen Markt übernommen hat.

Maria Elsner von „Demokratie leben!“, das neben der Stadt Pasewalk und der LAG Stettiner Haff Mitveranstalter ist, betonte, dass Geld nicht das Problem bei der Umsetzung der Ideen sei. „Es gibt viel Unterstützung, aber ohne Menschen geht es nicht. Die Pasewalker müssen selbst aktiv werden!“

Die Arbeitsgruppen treffen sich künftig mittwochs zwischen 16 und 19 Uhr im Café Luna.

Kontakt: Claudia Große
Telefon: 03973 251105
E-Mail: claudia.grosse@pasewalk.de

Kontakt zum Autor
m.scherfling@nordkurier.de

Kleinbus stößt mit Pferd zusammen

Von Fred Lucius

Freilaufende Pferde haben auf der B 104 bei Löcknitz für einen Polizeieinsatz gesorgt.

LINKEN. Zu einem Unfall auf der Bundesstraße 104 bei Löcknitz ist es am Freitagmorgen gegen 6.30 Uhr ge-

kommen. Nach Angaben von Polizeisprecher Andrej Krosse sind die Beamten informiert worden, dass sich vier freilaufende Pferde auf der Fahrbahn zwischen Linken und Bismark befinden und diese teilweise den Verkehr blockieren. Die Beamten seien dann mit Blaulicht zur Unfallstelle geeilt, außer-

dem sei der Verkehrsfunk benachrichtigt worden, um Kraftfahrer zu warnen. Dem Polizeisprecher zufolge habe ein Fahrer eines Kleinbusses versucht, den Tieren auszuweichen – erfolglos. Er sei mit einem Pferd zusammengestoßen. Mithilfe der hinzugezogenen Tierhalterin habe man die Pferde einfangen

können. Es habe sich herausgestellt, dass das Pferd bei dem Unfall nicht so schwer verletzt wurde, dass es eingeschläfert werden musste, sagte Krosse. Der Schaden an dem Transporter wird mit 4000 Euro angegeben.

Kontakt zum Autor
f.lucius@nordkurier.de



Ganz nebenbei von Marlies Steffen

Die Sache mit der Haftung

Hermann Hesse hat sich wahrscheinlich nicht im Brotbacken versucht, als er seine legendären Zeilen „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ aufschrieb. Darüber sinnierte ich nach, als ich mich jetzt an einem Rezept versuchte – für ein Dinkelbrot. Gegen die Selber-Mach-Methode ist ja an sich nichts einzuwenden, aber ich hätte vielleicht fürs Erste nicht ein so aufwendiges Rezept nehmen sollen. Und wahrscheinlich lag ich auch mit der Hefe daneben. Denn anstelle der empfohlenen Trockenhefe kam bei mir frische Bäckerhefe zum Einsatz. Das Triebmittel legte sich schon beim ersten Ruhen des Teigs mächtig ins Zeug und der Backofen sah aus wie beim Märchen vom süßen Brei.

Versuchen Sie mal, Hefeteig, der zudem noch ziemlich elastisch ist, wieder von der Stelle zu entfernen, an der er sich erst mal angehaftet hat! Das ist keine gute Loslassübung! Irgendwann und unter Einsatz zahlreicher Flüche habe ich den Backofen aber wieder sauber gekriegt. Und nachdem das Gemenge aus Mehl, Wasser, Hefe und Salz anschließend noch mehrfach

an einem warmen und einmal an einem kalten Ort ruhen durfte, landete es sogar zum Backen im Ofen. Und woran ich nicht mehr glaubte: Es ist tatsächlich ein Brot draus geworden.

Aber damit war die Arbeit nicht beendet. An Schüsseln und diversen eingesetzten Küchenwerkzeugen hatte sich nämlich zwischenzeitlich auch der Teig verhaftet, der Abwasch war die reine Tortur. Und das war immer noch nicht alles. Denn der Teig soll ja mit einem Tuch abgedeckt werden, auch dort hatte er seine Spuren hinterlassen. Und da mehrere Tücher zum Einsatz kamen – naja! Letztlich meinte ich es besonders gut zu machen und ließ die Teigreste abtrocknen, um sie anschließend draußen von den Tüchern abzurubbeln.

Der Versuch, das Ganze zusammenzufügen, ist denn auch kläglich gescheitert. Die Teigreste kleben jetzt an den Steinen der Terrasse. Ich werde wohl noch lange an diese Aktion erinnert werden. Auch wenn das Brot längst alle ist. Es hat sogar geschmeckt! Das nächste Mal halte ich mich lieber an das Rezept.

Nachrichten

Pasewalker Ausschuss berät

PASEWALK. Zur ersten Sitzung im neuen Jahr kommt am Donnerstag, 26. Januar, um 18 Uhr der Kultur- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Pasewalk

im Rathaus zusammen. Beraten wird unter anderem über die Entgeltordnung für städtische Einrichtungen wie das Museum und das Kulturforum. **ff**

Vor 120 Jahren

PASEWALK. Ein städtischer Pächter hatte sich zur Aushilfe von der Herberge einen fremden Arbeiter geholt, den er sogleich mitnahm. Nachdem der Fremde sich gütlich getan hatte, begab er sich zur Ruhe. Er stand

auch des Morgens früh auf, aber nicht um an die Arbeit zu gehen; er hatte sich einen Sack verschafft, in den er die Betten packte und verschwand damit. Bisher ist es nicht gelungen, die Spur des Flüchtlings aufzufinden.

Aus dem Pasewalker Anzeiger

Fragen zum Abo? ☎ 0395 35 116 100

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion

Fred Lucius (fl) 03973 2037-16
Susanne Böhm (sb) 03973 2037-13
Mathias Scherfling (gms) 03973 2037-10

Newsdesk

Silke Tews (sit) 03971 2067-13
Daniel Focke (df) 03971 2067-12
Caroline Wenndorff (cw) 0395 4575-283
Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207

Fax: 03973 2037-28
Mail: red-pasewalk@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Leserservice 0395 35 116 100
Redaktion 0395 35 116 144

Anzeigen 0395 35 116 122
Ticketservice 0395 35 116 133